

Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

Konsequente Ausrichtung auf die Zukunft ist unabdingbare Aufgabe

Gratulationsfeier zum Geburtstag von Fürst Hans-Adam II. gestern auf Schloss Vaduz – Ansprache von Regierungschef Hans Brunhart



Mitglieder der Regierung und des Landtages, der Gerichte, Gemeinden und Geistlichkeit sowie die Parteipräsidenten waren zur Gratulationsfeier geladen.

Gestern nachmittag fand auf Schloss Vaduz die Gratulationsfeier für Seine Durchlaucht Fürst Hans-Adam II. von Liechtenstein statt, der seinen 47. Geburtstag feiern konnte. Nach den persönlichen Glückwünschen der geladenen Gäste überbrachte heuer Regierungschef Hans Brunhart in einer Ansprache die Glück- und Segenswünsche der Behörden und der Bevölkerung. Zum Gratulationsempfang hatten sich wie in früheren Jahren die Mitglieder der Regierung und des Landtages mit ihren Stellvertretern, die Gerichtspräsidenten, die Gemeindevorsteher, Vertreter der Geistlichkeit sowie die Präsidenten der im Landtag vertretenen Parteien auf dem Schloss eingefunden.

Regierungschef Hans Brunhart bemerkte am Beginn seiner Gratulationsansprache, dass der Geburtstag des Landesfürsten – ausgehend von der früheren Tradition der Verbindung mit dem Staatsfeiertag – auch heute einen hohen Stellenwert im liechtensteinischen Jahresablauf habe. Neben dem Ausdruck der Verbundenheit, die in den Glückwünschen deutlich werde, biete dieser Tag auch Gelegenheit zu einigen weitergehenden Gedanken über unsere Heimat, die der Regierungschef gestern mit nachstehenden Worten formulierte.

Ausrichtung auf die Zukunft

«Sie, Durchlaucht Landesfürst, haben bereits vor der Übernahme ihres hohen Regierungsamtes und besonders seit diesem Zeitpunkt die Konturen und Leitlinien aufgezeigt, welche das Liechtenstein der Zukunft prägen sollen. Ich halte bei allem Respekt vor den Wurzeln der

Vergangenheit, auf die wir uns immer wieder besinnen müssen, und bei aller Bedeutung der sorgfältigen Pflege der Gegenwart, die Befassung mit der Zukunft für das eigentliche dynamische Element unseres Denkens und Handelns. Eine konsequente Ausrichtung unseres Landes auf die Zukunft ist gerade in einer Zeit grosser Veränderungen, wie wir sie erleben, eine unabdingbare Aufgabe. Sie haben es sich zum Ziel gesetzt, und Sie



Zu den geladenen Gästen, die dem Landesfürsten zum Geburtstag gratulierten, gehörte auch Landtagsvizepräsident Josef Biedermann. (Fotos: Roland Körner)

tun dies auch mit Erfolg, Durchlaucht, Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner auf diese Aufgaben und Erfordernisse hinzuweisen. Gerade die drängendsten politischen Fragen unserer Zeit, so die Stellung Liechtensteins in der Europäischen Integration oder die Entwicklung der liechtensteinischen Gesellschaft sind Themen und Aufgabenbereiche, die mit dem Blick nach vorn angegangen werden müssen, mit Bedachtsamkeit, aber nicht

mit Zaghaftigkeit, mit Offenheit und mit dem ständigen Bemühen um den Konsens. Die Kleinheit unseres Landes ist für Sie, Durchlaucht, nicht nur das Ergebnis einer historischen Entwicklung oder ein Faktum, das uns Sympathien einbringt, sondern ein Talent, mit dem es zu arbeiten gilt. Vorteile, die wir heute in unserem Staat, in unserer Wirtschaft haben.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Warum schiebt die Regierung ein Amt vor?

Immer noch offene Fragen um die angebliche Stellungnahme des Volkswirtschaftsamtes zum EWR

(G.M.) – Weiterhin eine Reihe offener Fragen zur «Stellungnahme des Amtes für Volkswirtschaft» zum EWR-Verhandlungsergebnis und zur Kritik von alt Regierungschef Dr. Walter Kieber, aber immer noch keine klare Antwort von Aussenminister Hans Brunhart. Dafür aber distanziert sich Botschafter Dr. Benno Beck von der vom Presseamt verbreiteten Meldung: Sie stamme nicht vom Amt für Volkswirtschaft.

Bereits in unserer gestrigen Ausgabe konnten wir berichten, dass die «Stellungnahme zur liechtensteinischen Integrationspolitik», die mit «Amt für Volkswirtschaft» gekennzeichnet war, den Eindruck erweckt, als ob die Regierung ein Amt vorschoben würde, um nicht selbst Stellung zu den heiklen Fragen nehmen zu müssen. Inzwischen ist bekanntgeworden, dass das Amt für Volkswirtschaft gar nicht der Urheber dieser Stellungnahme war. Wir haben alt Regierungschef Dr. Walter Kieber um eine Erklärung gebeten, da sein Beitrag und sein Interview der Anlass für die «Stellungnahme» war, und dabei die bemerkenswerte Information erhalten: «Ein Telefongespräch mit

Botschafter Dr. Benno Beck, Leiter des Amtes für Volkswirtschaft, hat zu meinem Erstaunen ergeben, dass die über das Presseamt verbreitete Stellungnahme zur liechtensteinischen Integrationspolitik gar nicht vom Amt für Volkswirtschaft stammt. Bis zur Stunde konnte ich noch nicht herausfinden, wer der tatsächliche Verfasser dieser Stellungnahme ist bzw. wer sie veranlasst hat.» Auf Anfrage hat Dr. Benno Beck diesen Sachverhalt gegenüber unserer Zeitung bestätigt.

Zum Inhalt der «Stellungnahme» meinte Dr. Walter Kieber: «Meine Befürchtungen über die negativen Auswirkungen des EWR für Liechtenstein

haben sich nach der Lektüre dieser Stellungnahme noch verstärkt. Sie zeigt nämlich, mit welcher besorgniserregenden Blauäugigkeit die liechtensteinische Seite der EWR-Problematik gegenübersteht. Die Stellungnahme ist gesamthaft gesehen ein misslungener Versuch, das aus liechtensteinischer Sicht klägliche Verhandlungsergebnis bei der Bevölkerung in ein günstiges Licht zu rücken.»

Auch unabhängig von dieser hart formulierten Erklärung bleiben Fragen über das Vorgehen mit der «Stellungnahme» offen. Warum schiebt die Regierung ein Amt vor? Weshalb spielt Aussenminister Brunhart nicht mit offenen Karten?

Prominenter Besuch bei unserer Olympia-Delegation



Prominenter Besuch gestern bei der liechtensteinischen Olympia-Delegation in Val d'Isère. Vize-Regierungschef Dr. Herbert Wille lud im Namen der Regierung unsere Athleten und Funktionäre zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Mit dabei auch LOK-Präsidentin I.D. Prinzessin Nora. Unser Bild zeigt von links: Herbert Schädler (LSV-Delegierter), Dr. Herbert Wille, Birgit Heeb, Marco Büchel, Daniel Vogt (kniend), Alex Hermann (Chef de mission), Gebhard Hoch (LOK-Vertreter), Prinzessin Nora, Achim Vogt, Victor Fischer (Olymp. Attaché), Marie-Theres Nadig (LSV-Cheftrainerin), Erwin Gansner (LSV-Trainer), Ewald Hasler (Langlauf-Chef). (Bild: Keystonelepa)

ALBERTVILLE 92



Finnland gewann Mannschaftsspringen

Mit einer Überraschung endete gestern in Courchevel das Mannschafts-Skispringen: Nicht die haushoch favorisierten Österreicher, sondern die Finnen gewannen die Goldmedaille! Die Entscheidung fiel denkbar knapp zugunsten der Nordländer. Massgeblichen Anteil am Erfolg der Finnen hatte Jungstar und Vierschanzentournee-Sieger Toni Nieminen, der im letzten Sprung mit 122 Metern die führenden Österreicher noch übertrumpfte. Den weitesten Sprung des Tages stand der Olympiasieger auf der Normalschanze, Ernst Vettori, mit 125,5 m. Die Bronzemedaille ging an die CSFR. Die Schweizer, mit einem zwar gut, aber nicht überragend springenden Stefan Zünd aus Schaan, belegten Platz 8.

Zu einer klaren Angelegenheit für Deutschland gestaltete sich der Rodel-Doppelsitzerbewerb der Herren. Krauss/Behrendt gewannen vor Mankel/Rudolph. Bronze holten die Italiener Huber/Raffl.

Grund zum Jubeln hatte gestern wieder Gastgeber Frankreich, das sich im Biathlon-Staffelbewerb der Frauen durchsetzen konnte. Durch einen deutlichen 8:0-Sieg über Frankreich qualifizierte sich im Eishockey-Turnier das GUS-Team als fünfte Mannschaft nach Kanada, CSFR, USA und Schweden für die Viertelfinals.

Das Programm vom Wochenende Samstag, 15. Februar

9.00: Zweierbob 1. und 2. Lauf
10.00: 15-km-Langlauf Herren, Verfolgungsstart (mit Markus Hasler)
12.15: Abfahrt Damen (mit Birgit Heeb)
13.00: 10-km-Langlauf Damen
14.30: Eisschnelllauf 500 m Herren
19.30: Eiskunstlauf Kür Herren
Eishockey: Italien – Deutschland (13.00), Schweden – Finnland (16.30), USA – Polen (20.15).

Sonntag, 16. Februar

9.00: Zweierbob 3. und 4. Lauf
10.00: Biathlon-Staffel Herren
12.15: Super-G Herren (mit Günther Marxer, Achim Vogt, Daniel Vogt, Marco Büchel)
13.30: Skispringen Grossschanze
16.00: Eisschnelllauf 1500 m Herren
19.30: Eistanz Originaltanz
Eishockey: Norwegen – Frankreich (13.00), CSFR – Schweiz (16.00), Kanada – GUS (20.15).



huber

schmuck - uhren - juwelen
Sätle 34 und Rathausplatz
9490 Vaduz/Liechtenstein

Reise-
Broschillon
telefon 075/26565

USA-92

Buchen Sie bei Ihrem Reiseberater am Lindenplatz in Schaan

IATA